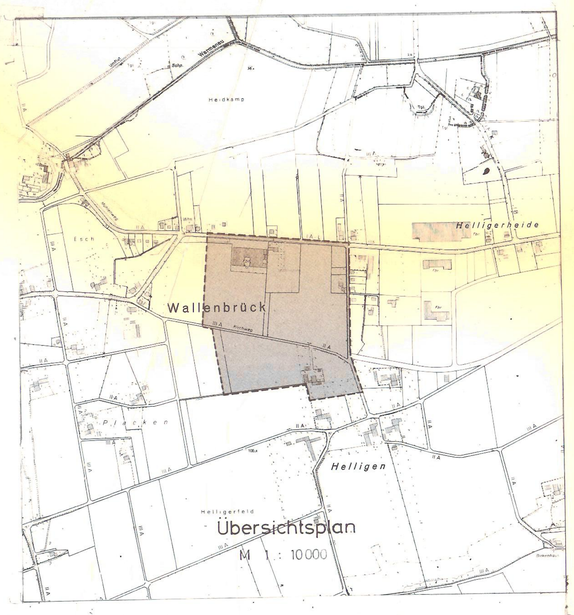


EINGRÜNUNG DES GEBIETES

- Pflanzenliste -

a) ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHE MIT FLÄCHENHAFTEM PFLANZGEBOT

		PFLANZENGRÖSSE
4o %	Fagus silvatica 4j. v. S	8o/12o
1o %	Quercus pedunculata Heister	15o/2oo
5 %	Carpinus betulus	175/2oo
5 %	Sorbus aucuparia Heister	2oo/25o
17,5%	Corylus avellana 1 x v.	7o/9o
12,5%	Prunus spinosa 1 x v.	7o/9o

1o % oder ein 2 m breiter Streifen angrenzend an auf die Dauer landwirtschaftlich genutzte Flächen ist freizuhalten.

3-5% der Gehölze sind durch immergrüne Pflanzen zu ersetzen.

b) EINGRÜNUNG DER ÜBERÖRTLICHEN STRAßEN
-PFLANZSTREIFEN BEIDSEITIG 6-8 m TIEF-

	Tilia pallida 3-4 x v. Abst. ca. 2o m vorhandene Allee ergänzen	2o/25
25 %	Ligustrum vulgare "Atrovirens" 2-4 Tr.	5o/8o
15 %	Ligustrum vulgare "Lodense"	3o/4o
15 %	Lonicera xylosteum	6o/8o
2o %	Rosa canina	6o/1oo
25 %	Rosa rugosa	4o/6o

c) EINGRÜNUNG DER ERSCHLIEßUNGSSTRAßEN
-2/3 DER GRUNDSTÜCKSFRONTEN IN >3 m TIEFE-

8 %	Carpinus betulus Heister	175/2oo
17 %	Ligustrum vulgare "Atrovirens" 2-4 Tr.	5o/8o
2o %	Ligustrum vulgare "Lodense"	3o/4o
15 %	Rosa canina	6o/1oo
3o %	Rosa rugosa	4o/6o
1o %	Pyracantha coccinea	3o/4o

d) EINGRÜNUNG DER BÖSCHUNGEN

12 %	Carpinus betulus Heister	15o/175
15 %	Corylus avellana	6o/1oo
3o %	Rosa rugosa	4o/6o
18 %	Rosa canina	6o/1oo
25 %	Ligustrum vulgare "Atrovirens" 2-4 Tr.	5o/8o

e) EINGRÜNUNG DER INNERHALB DES GEWEREGEBIETES FÜR BAULICHE ZWECKE NICHT IN ANSPRUCH GENOMMENEN FLÄCHE = 5 % DER JEWEILIGEN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN

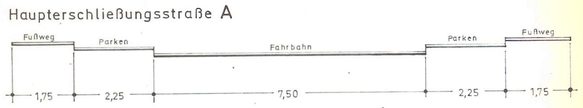
ZUSÄTZLICH ZU DEN UNTER a-d GETROFFENEN FESTSETZUNGEN

5 %	Quercus pedunculata Heister	15o/2oo
1o %	Carpinus betulus Heister	15o/175
5 %	Sorbus aucuparia Heister	2oo/25o
1o %	Corylus avellana	6o/1oo
1o %	Prunus spinosa	6o/8o
8 %	Ligustrum vulgare "Lodense"	3o/4o
17 %	Ligustrum vulgare "Atrovirens" 2-4 Tr.	5o/8o
1o %	Rosa canina	6o/1oo
2o %	Rosa rugosa	4o/6o
5 %	Pyracantha coccinea	3o/4o

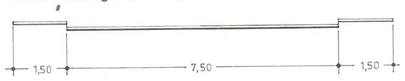
a-e) PFLANZABSTAND 1,oo x 1,oo m

Straßenquerschnitte M 1:100 - Vorschläge -

Haupterschließungsstraße A



Erschließungsstraße B



Erschließungsstraße G

HINWEISE:

Wenn bei den Erdarbeiten kulturgeschichtliche Bodenfunde oder Befunde entdeckt werden, ist nach §§ 15 und 16 des Denkmalschutzgesetzes die Entdeckung unverzüglich der Gemeinde oder dem Amt für Bodendenkmalpflege, Bielefeld, Tel. 0521/21869, anzuzeigen und die Entdeckungsstätte drei Werktage in unverändertem Zustand zu erhalten.

FESTSETZUNGEN:

- öffentliche Grünfläche mit flächenhaftem Pflanzgebot
- überbaubare Grundstücksfläche
- nicht überbaubare Grundstücksfläche
- Baugrenze
- Trafostation

Die Übereinstimmung der ~~vor liegenden Abschrift~~ Vervielfältigung mit dem Offenlegungsexemplar B.-Plan Nr. 30 - 1. Änderung (genaue Bezeichnung der Urkunde) wird hiermit amtlich beglaubigt.
Die Beglaubigung dient der Vorlage bei ——— (Behörde)
Spenge, den 25.7.1988
(Siegel) Stadt Spenge/Westf. Der Stadtdirektor i. A.

1. Änderung

Umwandlung und Festsetzung der Waldstreifen in öffentliche Grünfläche mit flächenhaftem Pflanzgebot.

Ausweisung einer 20 m breiten öffentlichen Grünfläche mit flächenhaftem Pflanzgebot entlang der Westgrenze des Bebauungsplanes nebst der erforderlichen Änderung bzw. Zurücknahme der überbaubaren Flächen und Verlegung der Trafostation.

Stadt Spenge

Bebauungsplan Nr. 30

„Gewerbegebiet Wallenbrück - Teil 2"

Rechtsgrundlagen:
1.) §§ 2, 2a, 8-10 BBauG i. d. F. vom 18. 8. 1976 (BGBl. I S. 2256), geändert durch Gesetz vom 6. 7. 1979 (BGBl. I S. 949).
2.) Bau NVO i. d. F. v. 15. 9. 1977 (BGBl. I S. 1763)
3.) § 81 Abs. 4 BauONW i. d. F. vom 26. 6. 1984 (GV NW S. 419)

Dieser Plan ist entworfen von:
KREIS HERFORD
Der Oberkreisdirektor
Planungsamt
Herford, den 03. Juli 1985
Im Auftrage: gez. Semmelmann (Semmelmann) Dipl. Ing.

Die Übereinstimmung mit dem Offenlegungsplan vom ..... wird bescheinigt.
..... den .....

Dieser Änderungsplan ist gemäß § 2 (1) des Bundesbaugesetzes durch Beschluß des Rates der Stadt (~~Gem.~~) vom 14.5.1985 aufgestellt worden.
Siegel Spenge, den 7.11.1986
gez. Hemminghaus (Hemminghaus) Stadtdirektor

Dieser Änderungsplan hat einschließlich der Begründung gemäß § 2a (6) des Bundesbaugesetzes vom 10.11. bis 15.12.1986 öffentlich ausgelegen.
Siegel Spenge, den 16.12.1986
gez. Hemminghaus (Hemminghaus) Stadtdirektor

Dieser Änderungsplan ist gemäß § 10 des Bundesbaugesetzes vom Rat der Stadt (Gem.) am 9.7.1987 als Satzung beschlossen worden.
Siegel Spenge, den 1.3.1988
gez. Wiegelmann (Wiegelmann) Bürgermeister

Diese Planänderung wurde gem. § 11 Baugesetzbuch am 20.4.88 angezeigt. Siehe Verfügung des Regierungspräsidenten vom 31.5.1988. Az. 35.21.11-308/W.5
Detmold, den 31.5.1988
(Siegel)
Der Regierungspräsident
Im Auftrage
gez. Berger

Gem. § 12 BauGB ist die Durchführung des Anzeigeverfahrens (§ 11 Abs. 3 BauGB) sowie Ort und Zeit der Auslegung am 21. und 23.7.88 ortsüblich bekanntgemacht worden. Der Plan liegt ab 23.7.88 auf Dauer öffentlich aus.
Spenge, den 23.7.1988
Siegel
gez. Hemminghaus (Hemminghaus) Stadtdirektor

Maßstab 1: 2000